

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG UND OBERBLICK	9
1. <u>PROLEGOMENA ZU EINER PHILOSOPHIE DER ZEIT</u>	13
2. <u>ZEIT UND HORIZONT IN DER PHÄNOMENOLOGIE HUSSERLS</u>	
2.1. Die Phänomenologische Einstellung	19
2.2. Zwischen Deskription und Konstruktion: Die Analyse der lebendigen Gegenwart	
2.2.1. Das Grundmodell im Überblick	24
2.2.2. Die Urimpression und 'das Jetzt': Husserls Metaphysik der Präsenz	29
2.2.3. Retention und Protention als Urformen der Horizontalität	38
2.3. Zeit und Konstitution	48
2.3.1. Die Mythologie von der zeitlichen 'Beseelung'	49
2.3.2. Transzendente Zeitlichkeit und Ontifikation	54
2.3.3. Reflexion und Selbstkonstitution. Husserls autonomistische Subjekttheorie	63
2.3.4. Passive Synthesis	67

2.4.	Phänomenologie als Implikationsanalyse. Horizontalität und Geschichtlichkeit des welterfahrenden Lebens	71
2.4.1.	Horizont und Welt	73
2.4.2.	Die zeitliche 'Genesis' horizontaler Implikationen	80
2.5.	Abschließende Kritik	85
3.	<u>DIE EINHEIT DER PHÄNOMENE.</u> <u>SCHAPPS NARRATIVE PHÄNOMENOLOGIE</u>	
3.1.	Vorbemerkung	91
3.2.	Grundprobleme der Geschichtenphilosophie	
3.2.1.	Wissenschaftskritik und Philosophieverständnis	92
3.2.2.	Die Geschichten und ihre Explikation im Rahmen einer narrativen Phänomenologie	97
3.2.3.	In-Geschichten-verstrickt	105
3.3.	Zeit und Geschichten	112
3.4.	Resumée	127
	ANMERKUNGEN	131
	LITERATURVERZEICHNIS	143